

Aequatorshöhe.	Polhöhe.
39° 13' 22",15	50° 46' 37",85
23,89	36,11
19,60	40,40
17,39	42,61
19,05	40,95
18,03	41,97
17,93	42,07
15,23	44,77
22,58	37,42
15,70	44,30
18,47	41,53

Im Mittel aus 11 Beobachtungen ist die Polhöhe des Schlosses

50° 46' 40",98.

Um mich von der Breite des Schlosses noch mehr zu überzeugen, beobachtete ich am 26ten und 27ten September mit dem Theodoliten Zenithdistanzen des Nordsternes. Bevor ich jedoch die angestellten Beobachtungen mit diesem eben so vortrefflichen als nützlichen Instrumente anführe, will ich den Gebrauch desselben auseinander setzen, um angehende Geometer mit demselben vertraut zu machen.

Der Theodolit, so wie ich ihn aus dem optisch-mechanischen Institute des Herrn Utschneider aus München erhielt, besteht aus zwei concentrischen Kreisen, von welchen der äussere die Theilung, der innere aber vier Vernier's enthält, welche 10 Sek. im Bogen angeben. Der innere Kreis (Alhidadenkreis) trägt zwei senkrechte Säulen, an deren obersten Enden ein kleines Passageninstrument mit seinen horizontalen Achsen trägt. Wird das Instrument zu geodetischen Vermessungen gebraucht, so wird noch eine Libelle an die Ende der horizontalen Achse des Fernrohrs eingehängt, um dem Instrumente die horizontale Lage zu verschaffen. Wenn der Theodolit astronomisch gebraucht wird, so werden beide Kreise an eine eigene Achse angeschraubt, und das Fernrohr senkrecht auf die Achse befestigt. Dieses Fernrohr hat bei terrestri-